



Sitzungsvorlage

Gemeinderatssitzung vom: 23.03.2026

☒ **öffentlicher Teil**

☐ **nicht öffentlicher Teil**

TOP Nr. 2 : Weiteres Vorgehen zur Sanierung der Friedhofsmauer am Kirchberg - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt

Die Friedhofsmauer entlang des Kirchbergs weist seit mehreren Jahren erhebliche bauliche Mängel auf. Der Gemeinderat hat sich bereits mehrfach mit dem Thema befasst (Sitzungen vom 05.06.2023, 04.12.2023 und 23.06.2025). Am 23.06.2025 wurde beschlossen, die Mauer unter Berücksichtigung ihres historischen Erscheinungsbilds zu sanieren und die Verwaltung mit der Fortführung der Planung sowie der Einholung von Angeboten zu beauftragen.

Inzwischen hat die Verwaltung bei drei Firmen Angebot abgefragt. Zwei Angebote gingen ein, eine Firma zeigte kein Interesse. Ein exaktes Leistungsverzeichnis wurde nicht erstellt. Beide vorliegenden Angebote enthalten jedoch die zentralen Arbeiten:

- Abbruch des mittleren Bereiches zwischen dem alten und neuen Friedhofsteil
- Erneuerung des Mauerkopfes durch Abdeckung mit Biberschwanzziegeln (analog Kirchendach)
- Sanierung der Putzflächen

Bieter	Angebotssumme	Vergleich
Fa. Blum/ Fa. Gröner	107.428,93 Euro	100%
Bieter 2	132.605,87 Euro	123,4%
Bieter 3	Kein Angebot abgegeben	-

Vergleich / Bewertung

Obwohl kein Leistungsverzeichnis vorliegt, bieten beide Firmen vergleichbare Hauptleistungen an. Das Angebot des Bieters 2 fällt jedoch deutlich höher aus: Mehrkosten gegenüber Blum/Gröner: rund 21.157 € netto (bzw. ca. 25.000 € brutto).

Aus rein wirtschaftlicher Sicht ist das Angebot der Firmen Blum/Gröner zu bevorzugen. Die Maßnahme wurde im Haushalt 2026 mit 120.000 Euro eingeplant.

Varianten aus dem Konzept des Planungsbüros Freiraumwerkstadt

Im Rahmen des Sanierungskonzepts des Planungsbüros Freiraumwerkstadt wurden alternative Lösungen zur bestehenden Friedhofsmauer untersucht und durch den Gemeinderat verworfen. Diese Varianten sehen jeweils einen vollständigen Rückbau der Mauer vor und setzen unterschiedliche Ersatzsysteme ein. Sie dienen dem Gemeinderat als Orientierungs- und Vergleichswerte zu den nun vorliegenden Sanierungsangeboten:

Variante 1: Heckenlösung

- Rückbau der Mauer und Neuanlage einer durchgehenden Heckenpflanzung (z. B. Hainbuche) entlang der bisherigen Mauerkante.
- Naturnahe Gestaltung, geringer baulicher Eingriff, dauerhafter Sichtschutz.
- Kosten: 66.331,79 €

Variante 2: Holzzaun

- Abtragung der bestehenden Mauer und Errichtung eines Holz-Lattenzauns, ergänzt durch eine begleitende Heckenpflanzung
- Klare Struktur, einfache bauliche Ausführung, moderner Sichtschutz
- Kosten: 96.063,35 €

Variante 3: Kombination aus Zaun und Hecke

- Kombination aus Holzzaun und Hecke mit zusätzlichen Gestaltungselementen (z. B. Sitznischen)
- Gestalterisch ansprechende Lösung mit hohem funktionalem Mehrwert und gutem Sichtschutz.
- Kosten: 81.822,02 €

Alle hier genannten Beträge sind brutto exklusive der notwendigen Honorare für Ingenieurleistungen. Die Unterhaltung aller drei Varianten erfordert unterjährig einen höheren Aufwand im Vergleich zur Sanierung der Mauer.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt:

- 1. Der Abbruch des mittleren Mauerabschnitts wird – wie in beiden Angeboten vorgesehen – Bestandteil der Maßnahme.**
- 2. Firma Blum/ Fa. Gröner werden beauftragt, die Leistungen wie angeboten auszuführen.**

Bingen, 10.03.2026

gez.

Marco Potas

Bürgermeister